

OMV Aktionärsinformation

Ergebnisse für Jänner bis Dezember
und Q4 2006

Rekordergebnis in 2006 und
Fortschritte bei der Umsetzung
unserer strategischen Ziele

6. März 2007
7:30 (MEZ)

Q3/06	Q4/06	Q4/05	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
505	394	332	19	Betriebserfolg (EBIT)	2.061	1.958	5
542	561	537	5	EBIT vor Sondereffekten	2.257	2.305	-2
433	321	262	23	Periodenüberschuss	1.658	1.496	11
369	295	237	25	Periodenüberschuss nach Minderheiten	1.383	1.256	10
401	411	335	23	Periodenüberschuss nach Minderheiten vor Sondereffekten	1.521	1.391	9
1,24	0,99	0,79	25	Ergebnis je Aktie in EUR	4,64	4,21	10
1,35	1,38	1,12	23	Ergebnis je Aktie vor Sondereff.	5,10	4,66	9
662	295	302	-2	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.027	2.108	-4
2,22	0,99	1,01	-2	Cashflow je Aktie (CFPS) in EUR	6,80	7,06	-4
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie ¹⁾	1,05	0,90	17

¹⁾Vorschlag an die Hauptversammlung für 2006

- ▶ **Rekordergebnis im Gesamtjahr 2006: Jahresüberschuss vor Sondereffekten stieg um 9% auf EUR 1.521 Mio**
- ▶ **EBIT vor Sondereffekten stieg im 4. Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 5% auf EUR 561 Mio; Hauptursache war das verbesserte R&M-Ergebnis; Petrom trug EUR 193 Mio zum Q4/06 bei**
- ▶ **Periodenüberschuss nach Minderheiten vor Sondereffekten im Q4/06 bei EUR 411 Mio, Zunahme um 23%; hoher Beitrag der türkischen Marketinggesellschaft Petrol Ofisi und von Borealis**
- ▶ **Ergebnis je Aktie nach Minderheiten vor Sondereffekten mit EUR 1,38 um 23% höher; Ergebnis je Aktie stieg um 25% auf EUR 0,99**
- ▶ **Verschuldungsgrad liegt zum Jahresende 2006 auf Grund des weiterhin starken Cashflows und trotz hoher Investitionen und Rückkäufe von Aktien und Wandelschuldverschreibungen bei 7%**
- ▶ **Ausblick 2007: Wir erwarten weiteren Fortschritt bei der Restrukturierung von Petrom sowie bei der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie. Wir rechnen mit einem schwierigeren wirtschaftlichen Umfeld als in 2006.**

Wolfgang Ruttenstorfer, OMV Generaldirektor

“In 2006 haben wir weiterhin konsequent unseren profitablen Wachstumskurs verfolgt und erzielten erneut ein Rekordergebnis. OMV hat ihre Position für weiteres Wachstum in allen Geschäftsbereichen gestärkt: In E&P haben wir unser Explorationsportfolio ausgeweitet und sind in Russland eingetreten. Ein weiterer wichtiger strategischer Schritt war das Erreichen der Marktführerschaft im türkischen Retail- und Geschäftskundenbereich durch die Akquisition von 34% an Petrol Ofisi. Wir haben unser internationales Erdgasgeschäft mit Hilfe von EconGas und Petrom weiterentwickelt, was auch in Zukunft eine wichtige strategische Priorität bleiben wird. Bei Petrom können wir signifikante Fortschritte bei der Modernisierung und der Restrukturierung des Geschäfts vorweisen. Wir sind zuversichtlich, dass sich vor allem im E&P-Geschäft erste sichtbare Resultate gegen Ende 2007 zeigen werden. Wir setzen uns dafür ein, die Implementierung unserer Wachstumsstrategie fortzuführen und die Ziele, die wir uns für 2010 gesetzt haben, zu erreichen.“

Ergebnisse auf einen Blick

Viertes Quartal 2006 (Q4/06)

Im Q4/06 stellte sich das Umfeld für OMV mit volatilen Ölpreisen und einem starken Bulk-Margenrückgang als herausfordernd dar. Das **Konzern-EBIT** von EUR 394 Mio lag 19% über dem Niveau vom Q4/05. Der EBIT-Beitrag von **Petrom** war EUR 50 Mio und somit um 15% niedriger. Das **Beteiligungsergebnis** hat sich deutlich erhöht und spiegelt den starken Beitrag von Borealis und vor allem die Einbeziehung des 34%-Anteils von OMV an der türkischen Marketinggesellschaft Petrol Ofisi wider. Der **Periodenüberschuss nach Minderheiten** lag mit EUR 295 Mio um 25% über dem Vorjahr. Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg um 5% auf EUR 561 Mio. Die Sondereffekte betrafen vor allem Restrukturierungsaufwand. Der Beitrag von **Petrom** zum bereinigten EBIT betrug EUR 193 Mio, was eine Steigerung um 17% bedeutet. Der **bereinigte Periodenüberschuss nach Minderheiten** betrug EUR 411 Mio. Das **bereinigte Ergebnis je Aktie** nach Minderheiten lag mit EUR 1,38 um 23% über dem des Vorjahrs.

Im Segment **Exploration und Produktion (E&P)** sank das bereinigte EBIT verglichen zum Q4/05 um 10%, was einen

Rückgang in der Produktion sowie einen Anstieg der Produktionskosten widerspiegelt und nicht durch höhere Gaspreislevels kompensiert werden konnte. Die Öl- und Gasproduktion des Konzerns sank im Vergleich zum Vorjahr um etwa 4% auf 329.000 boe/d. Grund hierfür waren vor allem der natürliche Produktionsabfall in der Ölproduktion sowie der Verkauf der Assets in Ecuador und der Abschluss der Produktionsmengen in Venezuela.

Im Segment **Raffinerien und Marketing (R&M)** stieg das bereinigte EBIT verglichen zum Q4/05 um EUR 39 Mio. Verbesserte Ergebnisse im Petrochemiegeschäft und ein gutes Marketingergebnis konnten die Auswirkungen eines deutlich schlechteren Marktumfelds in Bulk-Raffinerien mehr als wettmachen.

Im Segment **Erdgas** wurde das bereinigte EBIT vor allem auf Grund des signifikanten Beitrags der Gas-Marketing-Aktivitäten von Petrom (nicht im Q4/05 Ergebnis enthalten) und die erstmalige Vollkonsolidierung der EconGas in die Höhe getrieben. Das Speichergeschäft lieferte – unterstützt von höheren verkauften Speicherkapazitäten – starke Ergebnisse.

Jänner bis Dezember 2006

Die Ölpreise zeigten sich in 2006 sehr volatil; sie erreichten den Höhepunkt im August und fielen anschließend stark ab. Die durchschnittlichen Rohölpreise lagen jedoch deutlich über dem Vorjahr, was sich auch in einem starken E&P-Ergebnis widerspiegelte. Dadurch konnte das schwache Downstream-Umfeld kompensiert werden. Die Raffineriemargen verbesserten sich im Q2, sanken jedoch wieder im Q3 und Q4 und blieben deutlich unter jenen von 2005. Die Petrochemie-Margen zeigten einen positiven Trend im Laufe des Jahres. Insgesamt lieferte der Konzern starke Ergebnisse.

Das **Konzern-EBIT** von EUR 2.061 Mio lag um 5% über dem Niveau von 2005, während der Beitrag von **Petrom** zum EBIT um 16% auf EUR 677 Mio anstieg. Das **Beteiligungsergebnis** stieg um 85% und spiegelt den starken Beitrag unserer Tochtergesellschaft EconGas von Q1 bis Q3, die guten Ergebnisse von Borealis und die erstmalige Einbeziehung von Petrol Ofisi ab dem Q3 wider.

Der **Jahresüberschuss nach Minderheiten** lag mit EUR 1.383 Mio um 10% über dem von 2005. Das **EBIT vor Sondereffekten** fiel um 2% auf EUR 2.257 Mio. Die Sondereffekte enthielten vor allem außerordentliche Erträge aus dem Verkauf von offshore Bohreinheiten von Petrom, die nicht zum Kerngeschäft zählen, außerordentliche Abschreibungen sowie Restrukturierungsaufwand. Der Beitrag von **Petrom** zum bereinigten EBIT betrug EUR 810 Mio, ein Anstieg um 1%.

Der **bereinigte Jahresüberschuss nach Minderheiten** betrug EUR 1.521 Mio. Das **bereinigte Ergebnis je Aktie** nach Minderheiten lag mit EUR 5,10 um 9% über dem Vorjahr.

Seit Beginn 2006 wird das **Ergebnis von Petrom** nicht mehr als eigenes Geschäftssegment dargestellt. Das EBIT wird nun auf die Segmente E&P, R&M und Erdgas aufgeteilt und in diesen Geschäftsbereichen mitberichtet. Um jedoch die bisherige Transparenz weiterhin zu gewährleisten, wird der Berichtsumfang beibehalten und Petrom weiterhin separat ausgewiesen.

Im Bereich **Exploration und Produktion** stieg das bereinigte EBIT um 15%, was die signifikant höheren Erdöl- und Erdgaspreise widerspiegelt. Auf Grund von Anlagenverkäufen als Teil der konzernweiten Portfoliobereinigung und der niedrigeren Produktion in Rumänien sank die Öl- und Gasproduktion des Konzerns im Vergleich zu 2005 um 4% auf 324.000 boe/d.

Das bereinigte EBIT sank im Bereich **Raffinerien und Marketing** um 64%, was das schwächere Margenumfeld in Bulk-Raffinerien widerspiegelt. Das Petrochemiegeschäft und das Marketingergebnis verbesserten sich im Laufe des Jahres, unterstützt durch höhere Margen im zweiten Halbjahr. Die hohen Rohölpreise führten zu einem Anstieg der Kosten für den Energieeigenverbrauch in den Raffinerien, vor allem bei Petrom, die im Vergleich zu westlichen Standards einen signifikant höheren Energieverbrauch aufweist. Im März und unabhängig davon im Juli kam es bei OMV zu

Bränden in der Raffinerie Schwechat. Die Folgen führten zu einer Reduktion der Durchsatzleistung bis zum Q3/06.

Im Segment **Erdgas** konnte das EBIT vor allem auf Grund der erstmaligen Einbeziehung der Petrom Gas-Marketing-

Aktivitäten und der erstmaligen Vollkonsolidierung der EconGas ab dem Q4 mehr als verdoppelt werden. Positive Entwicklungen im Speicher- und Transportgeschäft kurbelten die Ergebnisse ebenfalls an.

Bedeutende Ereignisse im Q4/06

Im Oktober nahm OMV die Lieferung von kommerziellen Mengen an Erdgas und Kondensaten des neuseeländischen Gasfelds Pohokura, dem zweitgrößten Erdgasfeld des Landes, auf. Damit erhöht OMV die Gesamtproduktion in Neuseeland um circa 10.000 boe/d und wird zum drittgrößten Produzenten am neuseeländischen Erdgasmarkt.

Am 4. Oktober gab OMV den Abschluss des Verkaufs ihrer E&P-Anteile in Ecuador an die Joint Venture-Partner Perenco und Burlington Resources Oriente Ltd. bekannt. Der OMV Anteil an der Produktion lag im Jahr 2005 bei rund 5.000 bbl/d. Der Verkauf ist Teil der OMV Portfoliobereinigung.

Im November schloss OMV die Erweiterung der Trans-Austria-Gasleitung (TAG) erfolgreich ab. Mit dieser Erweiterung erhöhte sich die Transportkapazität von Erdgas von 37 Mrd m³ auf 41 Mrd m³. Die TAG verläuft von Baumgarten in Niederösterreich bis zur italienischen Grenze in Arnoldstein, Kärnten.

Am 6. November gab OMV ein Vier-Jahres-Investitionsprogramm in Bayern in Höhe von EUR 1,1 Mrd bekannt. Davon werden EUR 640 Mio in den Raffinerie-Standort Burghausen - vor allem in den Ausbau der Petrochemie, EUR 315 Mio in das weitreichende Restrukturierungs-

programm für den Raffinerieverbund Bayernoil und EUR 180 Mio in das Tankstellen- und Großkundengeschäft investiert.

Ebenfalls im November erwarb OMV eine Explorationslizenz in Ägypten, wodurch das Unternehmen die bestehende E&P-Kernregion Nordafrika, die bisher Libyen und Tunesien beinhaltete, erweiterte.

Am 5. Dezember wurde Werner Auli zum OMV Vorstandsmitglied bestellt. In dieser Funktion ist er ab 1. Jänner 2007 für den Erdgasbereich des Unternehmens zuständig.

OMV startete am 23. Dezember mit einer ersten Produktionsbohrung die Ölproduktion im Block S2 (Al Uqlah) im Jemen. Die anfängliche tägliche Förderrate lag bei rund 500 bbl und soll ab 2009/2010 auf 14.000 bbl erhöht werden (OMV Anteil). Die sicheren Reserven betragen rund 22 Mio bbl (OMV Anteil).

Ab dem 4. Quartal 2006 wird EconGas vollkonsolidiert, da OMV durch den Transfer der langfristigen Erdgasverträge mit Russland innerhalb des EconGas-Joint Ventures an Gewicht gewonnen hat.

Ausblick 2007

Auch 2007 steht das Restrukturierungsprogramm bei **Petrom** sowie deren weitere Integration in den OMV Konzern im Vordergrund. 2007 wird der Schwerpunkt des Modernisierungsprogramms in E&P die Rekompletierung von Ölsonden sein, mit der bereits 2006 mit einer Testphase begonnen wurde. Es ist geplant dieses Programm bis Ende 2008 abzuschließen, erste Erfolge daraus sollten gegen Ende 2007 sichtbar werden. In den Raffinerien von Petrom werden für 2007 zwar schrittweise Verbesserungen auf Grund von laufenden Restrukturierungsinvestitionen erwartet, größere Ergebnisverbesserungen sind jedoch erst nach Abschluss der Großinvestitionen 2011 zu erwarten. Ein großer Schritt wird 2007 der Abschluss der SAP-Einführung bei Petrom sein. Damit gelang es in weniger als drei Jahren die Prozesse von Petrom auf OMV Standard zu bringen und die gesamte EDV-Landschaft zu modernisieren.

Wir erwarten, dass die wichtigsten Marktparameter wie Erdölpreis, Raffineriemargen und USD-Wechselkurs weiter-

hin eine sehr hohe Volatilität aufweisen werden. Wir gehen davon aus, dass der **Rohölpreis** ein niedrigeres Niveau als 2006 erreichen und starke kurzfristige Schwankungen aufweisen wird. Der Preisunterschied zwischen Urals- und Brent-Rohölnotierungen, der seit zwei Jahren wesentlich größer ist als in der Vergangenheit, wird 2007 etwas unter dem Niveau von 2006 erwartet. Beim **USD-Wechselkurs** erwarten wir einen im Vergleich zum Vorjahr leicht schwächeren USD. Die **Raffineriemargen** werden 2007 auf einem ähnlichen Niveau wie 2006 erwartet.

In **E&P** erwarten wir – nach der rückläufigen Produktionsmenge in 2006 – wieder einen leichten Zuwachs unterstützt durch die Ende 2006 in Betrieb gegangenen Felder in Neuseeland und Jemen. Die Investitionsschwerpunkte für 2007 sind die Entwicklung des Gasfelds Strasshof (Österreich), der Ölfelder Maari (Neuseeland) und Komsomolskoe (Kasachstan), des Gasfelds in Block S2 (Jemen), der Ölfunde in Libyen sowie die Abschlussarbeiten für das Gasfeld

Pohokura (Neuseeland). In Rumänien werden massive Investitionen in die Modernisierung der Förderanlagen getätigt, um damit die Effizienz in der Produktion nachhaltig zu steigern und die Produktionskosten zu senken. Das Umfeld für weitere Akquisitionen ist auf Grund des hohen Ölpreises sehr schwierig und kompetitiv. Es erfolgen jedoch laufend Evaluierungen möglicher Projekte.

In **R&M** sind 2007 drei große Raffineriestillstände geplant: Im 2. Quartal ein einmonatiger Stillstand in Arpechim (Verlängerung des Intervalls zwischen den Stillständen von bisher zwei auf vier Jahre) sowie eine rund einmonatige Überholung der Rohödestillationsanlage in Schwechat. Im 4. Quartal findet in Burghausen ein sechswöchiger Generalstillstand statt. Durch diesen Stillstand wird das Intervall zwischen den Stillständen um 1,5 Jahre auf sieben Jahre verlängert werden. Im Rahmen dieser Arbeiten wird auch die Kapazitätserweiterung in der Petrochemie in Betrieb genommen. Durch diese geplanten Stillstände wird die gesamte Raffinerieauslastungsrate im Konzern unter dem Niveau von 2006 liegen. Die Investitionsschwerpunkte 2007 in den Raffinerien sind vor allem die Modernisierung der Raffinerie Petrobrazil, die Fertigstellung des Crackerausbaus in Burghausen sowie der Bau eines Thermal Crackers in Schwechat mit dem Ziel vermehrt schwere Rohöle einsetzen zu können und zugleich den Anteil von schweren Heizölen in der Produktausbeute zu reduzieren. Bei Bayernoil wird ein umfassendes Restrukturierungsprogramm umgesetzt, welches zur Schließung des Standorts Ingolstadt führen wird, um durch eine verbesserte Struktur den Raffinerieverbund langfristig abzusichern. Weiters werden vorbereitende Maßnahmen zum Bau der Ethylen Pipeline Süd in Süddeutschland getroffen. Im Marketing erwarten wir keine Entspannung der Margensituation. Durch den kontinuierlichen Ausbau des Tankstellennetzes in den Wachstumsmärkten Europas und einer Modernisierung der

Petrom Tankstellen sollten die Absatzmengen im Marketingbereich leicht ansteigen.

Im Segment **Erdgas** wird 2007 die Internationalisierung konsequent weiter umgesetzt. Die Aktivitäten im Geschäftsfeld Marketing und Trading sollen durch den Marktauftritt der Handelstochter EconGas in Deutschland und Italien sowie durch das Wachstum des Gasgeschäfts von Petrom in Rumänien weiter gestärkt werden. Im Geschäftsfeld Logistik wird die Bedeutung Österreichs als eine der zentralen Drehscheiben in Europa durch die Ausbauten der Transitleitungen, den rasanten Wachstum des Gashubs in Baumgarten und der geplanten Speicherprojekte weiter ausgebaut. Die Bedeutung dieser Drehscheibe wird durch das Projekt Nabucco, welches eines der zentralen europäischen Infrastrukturprojekte geworden ist, nochmals gesteigert. Diese Pipeline verfolgt das Ziel, eine alternative Erdgasversorgung Europas durch den Anschluss an den Kaspischen Raum sicher zu stellen. Das Projekt ist derzeit in der Entwicklungsphase, in der alle technischen, gesetzlichen, kommerziellen und finanziellen Fragestellungen geklärt werden. Für das Adria LNG Projekt und den Bau eines Gaskraftwerks in Rumänien werden Machbarkeitsstudien durchgeführt. Der Eintritt in neue Handelsmärkte innerhalb des Wachstumsgürtels Europas wird evaluiert.

Um das weitere Wachstum der Geschäfte und die Modernisierung der Petrom Aktivitäten zu ermöglichen, planen wir in den nächsten Jahren durchschnittliche **Investitionen** von circa EUR 2 Mrd pro Jahr, wovon rund EUR 900 Mio für Petrom vorgesehen sind. Wesentliche Akquisitionen sind in dieser Summe nicht beinhaltet. Alle Investitionsentscheidungen basieren auf wertorientierten Kennzahlen. Dies ist eine Voraussetzung zur Erreichung unseres Zieles, einen ROACE von 13% über einen Geschäftszyklus mit durchschnittlichen Marktindikatoren zu erreichen.

Q3/06	Q4/06	Q4/05	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
4.870	5.156	4.561	13	Umsatz ¹⁾	18.970	15.580	22
421	425	462	-8	EBIT E&P	1.908	1.594	20
72	-44	-101	-56	EBIT R&M	121	411	-71
25	49	22	123	EBIT Gas	135	68	98
-	-	-	n.a.	EBIT Chemie	-	6	n.a.
-13	-35	-51	-31	EBIT Konzernbereich	-103	-121	-14
505	394	332	19	EBIT	2.061	1.958	5
453	484	541	-10	EBIT vor Sondereffekten E&P ²⁾	1.974	1.718	15
75	40	1	n.m.	EBIT vor Sondereffekten R&M ²⁾	219	604	-64
25	49	18	170	EBIT vor Sondereffekten Gas ²⁾	135	67	103
-	-	-	n.a.	EBIT vor Sondereffekten Chemie ²⁾	-	6	n.a.
-12	-12	-23	-49	EBIT vor Sondereffekten Konzernbereich ²⁾	-71	-89	-20
542	561	537	5	EBIT vor Sondereffekten ²⁾	2.257	2.305	-2
544	444	357	24	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.156	1.948	11
433	321	262	23	Periodenüberschuss	1.658	1.496	11
369	295	237	25	Periodenüberschuss nach Minderheiten	1.383	1.256	10
401	411	335	23	Periodenüberschuss vor Sondereffekten nach Minderheiten	1.521	1.391	9
1,24	0,99	0,79	25	Ergebnis je Aktie (EPS) in EUR	4,64	4,21	10
1,35	1,38	1,12	23	EPS vor Sondereffekten in EUR	5,10	4,66	9
662	295	302	-2	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.027	2.108	-4
2,22	0,99	1,01	-2	Cashflow je Aktie (CFPS) in EUR	6,80	7,06	-4
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie ³⁾	1,05	0,90	17
-	-	-	n.a.	ROfA (%)	27	29	-5
-	-	-	n.a.	ROACE (%)	18	20	-6
-	-	-	n.a.	ROE (%)	20	22	-12
44.319	40.993	49.919	-18	OVM Mitarbeiteranzahl	40.993	49.919	-18
39.043	35.813	44.693	-20	davon Petrom	35.813	44.693	-20

¹⁾ Umsätze exklusive Mineralölsteuer

²⁾ bereinigt um einmalige Sondereffekte, 2005 beinhaltet nicht das Ergebnis von nicht fortgeführten Geschäftsaktivitäten

³⁾ Vorschlag an die Hauptversammlung für 2006

Geschäftsbereiche

Exploration und Produktion (E&P)

Q3/06	Q4/06	Q4/05	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
1.062	983	1.042	-6	Umsatz	3.968	3.444	15
421	425	462	-8	EBIT	1.908	1.594	20
-32	-59	-79	-25	Sondereffekte	-66	-124	-47
453	484	541	-10	EBIT vor Sondereffekten	1.974	1.718	15
Q3/06	Q4/06	Q4/05	Δ%	Operative Kennzahlen	2006	2005	Δ%
28,5	30,2	31,4	-4	Gesamtproduktion in Mio boe	118,4	123,3	-4
310.000	329.000	342.000	-4	Gesamtproduktion in boe/d	324.000	338.000	-4
15,2	15,5	16,9	-8	Rohöl- und NGL Produktion in Mio bbl	61,6	65,6	-6
74,4	82,7	81,4	2	Erdgasproduktion in bcf	317,6	322,4	-1
69,60	59,60	56,90	5	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	65,14	54,38	20
61,84	54,28	54,92	-1	Durchschnittlicher realisierter Rohölpreis in USD/bbl	58,07	49,78	17
48,07	77,74	67,98	14	Explorationsausgaben in EUR Mio	200,48	150,65	33
37,66	85,43	74,24	15	Explorationsaufwand in EUR Mio	170,91	132,21	29
11,71	11,30	11,19	1	Produktionskosten in USD/boe	11,15	10,46	7

2005 Werte adaptiert: inklusive Petrom

Davon Petrom (oben inkludiert)

Q3/06	Q4/06	Q4/05	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
221	196	224	-13	EBIT	972	791	23
-5	-67	-64	4	Sondereffekte	-49	-100	-51
226	263	288	-9	EBIT vor Sondereffekten	1.020	891	14
Q3/06	Q4/06	Q4/05	Δ%	Operative Kennzahlen	2006	2005	Δ%
197.000	205.000	220.000	-7	Gesamtproduktion in boe/d	204.000	217.000	-6
8,90	8,78	10,04	-13	Rohöl- und NGL Produktion in Mio bbl	35,60	38,62	-8
1,4	1,5	1,6	-1	Erdgasproduktion in Mrd m ³ ¹⁾	6,0	6,2	-3
65,81	56,48	54,07	4	Durchschnittl. Urals-Preis in USD/bbl	61,35	50,87	21
58,95	51,07	55,56	-8	Durchschnittlicher realisierter Rohölpreis in USD/bbl	55,51	49,43	12
118,99	140,85	104,74	34	Regulierter Inlandsgaspreis für Produzenten in USD/1.000 m ³	122,02	94,34	29
14,32	14,23	14,48	-2	Produktionskosten in USD/boe	13,87	13,10	6

¹⁾ Werte berichtet in Mrd m³, da rumänische Gaspreise auf m³ basieren

Viertes Quartal 2006 (Q4/06)

- ▶ Produktionsstart des Gasfelds Pohokura in Neuseeland und des Ölfelds im Jemen
- ▶ Produktionsmengen saisonbedingt über Q3/06, hauptsächlich in Rumänien
- ▶ OPEX weiterhin auf hohem Niveau, getrieben vor allem durch das Restrukturierungsprogramm bei Petrom, Kosteninflation in der Branche, Wechselkurseffekte und geringere Produktionsmengen
- ▶ Anstieg der Explorationsausgaben, insbesondere in Österreich, Großbritannien und Bulgarien

Der Bereichsumsatz lag trotz höherer Preise auf Grund des schwächeren USD-Wechselkurses und der niedrigeren Verkaufsmengen unter dem Vorjahresniveau. Um den über-

durchschnittlich hohen Eigenverbrauch in beiden Petrom Raffinerien darzustellen, wurde der interne Transferpreis bei Petrom mit 1. Jänner angepasst (Abschlag von etwa USD

3/bbl). Daher stieg die Differenz zwischen dem Brent-Preis und dem realisierten Rohölpreis auf USD 5,3/bbl gegenüber USD 2,0/bbl im Q4/05. Der durchschnittlich **erzielte Rohölpreis** sank daher um 1%. Der durchschnittlich **erzielte Gaspreis** lag um 16% über dem des Q4/05 und spiegelt nicht nur das allgemein hohe Preisniveau am internationalen Gasmarkt sondern auch die Erhöhung des regulierten Gaspreises in Rumänien ab dem 11. November 2006 wider.

Das **EBIT** fiel im Vergleich zum Q4/05 um 8%, vor allem auf Grund eines geringeren Beitrags von Petrom aber auch infolge von höheren Explorationsaufwendungen. Sondereffekte in Höhe von EUR 59 Mio resultierten hauptsächlich aus Restrukturierungsrückstellungen bei Petrom wie auch aus Sondereinnahmen aus dem Verkauf eines Ölfelds in Tunesien. Das **EBIT vor Sondereffekten** im Q4/06 lag um 10% unter dem des Vorjahrs.

Die **Produktionskosten** exkl. Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe stiegen um 1% im Vergleich zum Q4/05. Die Produktionskosten bei Petrom sanken um 2%, da durch das Fortschreiten der Projekte schwankende Produktionskosten nicht immer gleichmäßig allen Quartalen zugerechnet werden können. Die Gesamtförderkosten von Petrom lagen trotz des industrieweit erhöhten Kostenniveaus mit USD 21,1/boe um lediglich 1% über dem Q4/05.

Die **Explorationsausgaben** übertrafen das Niveau des Q4/05, da die Aktivitäten in Rumänien schrittweise zunahm, aber auch durch hohe Explorationstätigkeiten in Österreich, Großbritannien und Bulgarien.

Die **Gesamtproduktion** von Erdöl, NGL (Natural Gas Liquids) und Erdgas sank um 4%, vor allem auf Grund von Asset-Verkäufen und dem natürlichen Förderabfall in Rumänien.

Jänner bis Dezember 2006

Seit 2006 ist das E&P-Geschäft von Petrom im Ergebnis enthalten. Um die Vergleichbarkeit herzustellen, wurden die relevanten E&P-Zahlen aus 2005 angepasst. Weiters wurden per 1. Jänner die Gas-Marketing-Aktivitäten in Rumänien aus dem E&P-Bereich abgespalten, wodurch sich die E&P-Ergebnisse ab 2006 verringern.

Der **Bereichsumsatz** stieg vor allem auf Grund höherer Preise. Der durchschnittlich **erzielte Rohölpreis** stieg um 17% und spiegelt vor allem den Anstieg von Brent und Urals wider. Die Differenz zwischen dem Brent-Preis und dem realisierten Rohölpreis erweiterte sich auf USD 7,1/bbl gegenüber USD 4,6/bbl in 2005. Seit 1. Jänner 2006 wurde das System der Transferpreise von Rohölen zwischen dem E&P- und R&M-Bereich von Petrom, wie bereits oben erwähnt, angepasst. Der durchschnittlich um rund 25% über dem Vorjahrsniveau liegende **erzielte Gaspreis** des Konzerns spiegelt das allgemein höhere Preisniveau am internationalen Gasmarkt wider.

Das **EBIT** stieg vor allem auf Grund höherer Preise, die nur teilweise durch geringere Mengen und höhere Kosten wie-

Weiters beinhalteten die Mengen im Q4/05 erstmalig auch die Gesamtjahresproduktion 2005 aus Kasachstan, da die Datenqualität zuvor nicht ausreichend war.

Die **Erdöl- und NGL-Produktion** war 8% niedriger als im Q4/05, hauptsächlich infolge des oben erwähnten Effekts aus Kasachstan, aber auch infolge geringerer Mengen in Rumänien, da der natürliche Förderabfall durch ein verbessertes Lagerstättenmanagement und erfolgreiche Explorationsaktivitäten noch nicht kompensiert werden konnte. Die **Erdgasproduktion** stieg um 2%. Am 30. September begann die Produktion des Gasfelds Pohokura in Neuseeland. Die Produktionsrate sollte sukzessive steigen und rund 10.000 boe/d erreichen (OMV Anteil).

Verglichen mit Q3/06 stieg das EBIT vor Sondereffekten um 7%, während das EBIT in etwa gleich blieb. Obwohl der Ölpreis Brent um USD 10,0/bbl fiel, lag der realisierte Ölpreis nur um USD 7,6/bbl unter dem Vorquartal. Die negative Ergebniswirkung aus erhöhten Explorationsaufwendungen und niedrigeren Ölpreisen konnte durch saisonal höhere Produktions- und Verkaufsmengen wie auch durch höhere Gaspreise, insbesondere in Rumänien, kompensiert werden. Die Produktionsmengen stiegen vor allem infolge saisonal höherer Gasmengen in Rumänien wie auch auf Grund des Produktionsbeginns von Pohokura. Die Öl-mengen lagen etwas über dem Q3/06, da die Produktion in Schiehallion wieder planmäßig lief (im Q3/06 ungeplanter Stillstand der FPSO von fünf Wochen) und auch die Mengen in Libyen auf Grund der seit Q4/06 hinzugerechneten Steuer-Produktionsmengen angestiegen sind. Die **Produktionskosten** in USD/boe lagen infolge von höheren Produktionsmengen sowie auch auf Grund einer nicht immer gleichmäßigen Zuordnung von Kosten in den Quartalen unter dem Niveau vom Q3/06.

der neutralisiert wurden, um 20%. In 2006 wurde durch die mark-to-market Bewertung ein negatives Hedging-Ergebnis von lediglich EUR 0,1 Mio realisiert (2005: EUR -17,5 Mio). Der schwächere USD wirkte sich negativ auf das Ergebnis aus.

Im Zuge des Devestitionsprogramms von Nicht-Kernaktivitäten bei Petrom wurden im Q1/06 sechs mobile off-shore Bohreinheiten verkauft und Buchgewinne realisiert. Dies wurde durch die Abschreibungen in Kasachstan im Q2/06 und in Venezuela im Q3/06 wie auch durch Personal-bezogene Kosten im Q4/06 wieder aufgehoben. Der Netto-Sonderaufwand lag somit bei EUR 66 Mio.

Die **Produktionskosten** exkl. Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe stiegen um 7%. Grund dafür sind generell höhere Kosten in der Branche durch das gestiegene Kostenniveau für Serviceleistungen sowie ein niedrigeres Produktionsniveau, was durch das aktuelle Restrukturierungsprogramm noch nicht kompensiert werden konnte. Die gesamten Förderkosten von Petrom stiegen um 9% auf USD 21,6/boe.

Die **Explorationsausgaben** überstiegen das Niveau von 2005 vor allem infolge höherer Explorationstätigkeiten in Österreich, Tunesien, Libyen, Rumänien und Bulgarien.

Die **Gesamtproduktion** von Erdöl, NGL und Erdgas sank vor allem auf Grund geringerer Mengen bei Petrom um 4%. Die **Erdöl- und NGL-Produktion** sank gegenüber 2005 infolge des Verkaufs der Assets in Ecuador und Katar, der Dekonsolidierung der Produktionsmengen in Venezuela, geringerer Mengen in Großbritannien sowie auf Grund des natürlichen Produktionsabfalls in Rumänien, der noch nicht durch ver-

bessertes Lagerstättenmanagement und Explorationserfolge kompensiert werden konnte. Die **Erdgasproduktion** sank vor allem auf Grund niedrigerer Mengen bei Petrom, was durch höhere Mengen in Österreich, Pakistan und Neuseeland nicht kompensiert werden konnte.

Die **sicheren Kohlenwasserstoffreserven** per 31. Dezember 2006 betragen 1.289 Mio boe (davon Petrom: 940 Mio boe). Dies führte im 3-Jahresschnitt zu einer Reservenersatzrate von 406%.

Raffinerien und Marketing (R&M)

Q3/06	Q4/06	Q4/05	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
4.709	4.248	4.316	-2	Umsatz	17.253	15.081	14
72	-44	-101	-56	EBIT	121	411	-71
36	63	27	130	davon Petrochemie	128	108	19
-4	-84	-102	-18	Sondereffekte	-98	-192	-49
75	40	1	n.m.	EBIT vor Sondereffekten	219	604	-64

Q3/06	Q4/06	Q4/05	Δ%	Operative Kennzahlen	2006	2005	Δ%
4,52	3,76	6,04	-38	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl	4,47	6,04	-26
6,26	6,69	6,10	10	Raffinerieeinsatz in Mio t	25,12	24,38	3
90	97	91	7	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	92	90	2
5,87	5,90	5,53	7	Raffinerie-Verkaufsmenge gesamt in Mio t	22,97	22,00	4
0,54	0,56	0,52	8	davon Petrochemie in Mio t	2,17	2,02	8
4,96	4,77	4,41	8	Verkaufsvolumen Marketing in Mio t	18,53	17,44	6
2.509	2.540	2.451	4	Tankstellenanzahl	2.540	2.451	4

2005 Werte adaptiert: inklusive Petrom

Davon Petrom (oben inkludiert)

Q3/06	Q4/06	Q4/05	Δ%	in EUR mn	2006	2005	Δ%
-45	-155	-165	-6	EBIT	-338	-208	62
-	-76	-43	79	Sondereffekte	-84	-123	-32
-45	-79	-123	-35	EBIT vor Sondereffekten	-254	-86	197

Q3/06	Q4/06	Q4/05	Δ%	Operative Kennzahlen	2006	2005	Δ%
4,19	2,40	4,52	-47	OMV Referenz-Raffineriemarge Ost in USD/bbl	4,01	5,29	-24
1,74	1,69	1,50	13	Gesamte Verarbeitungsmenge in Mio t	6,86	6,40	7
86	84	75	12	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	86	80	7
1,57	1,57	1,29	22	Raffinerie-Verkaufsmenge in Mio t	6,17	5,60	10
0,10	0,09	0,13	-32	davon Petrochemie in Mio t	0,39	0,55	-29
1,46	1,52	1,16	31	Verkaufsmengen Marketing in Mio t	5,75	5,07	13
677	804	635	27	Tankstellenanzahl	804	635	27

Viertes Quartal 2006 (Q4/06)

- ▶ Deutlicher Rückgang der Bulk-Margen belastete das Q4/06 Ergebnis
- ▶ Exzellentes Petrochemie-Ergebnis West dank hoher Monomermargen und gesteigener Mengen
- ▶ Marketinggeschäft profitierte von höheren Absatzmengen im Tankstellengeschäft
- ▶ Trotz herausforderndem Bulk-Margenumfeld lag das R&M Q4/06 Gesamtergebnis deutlich über dem Vorjahr

Der **Bereichsumsatz** des Geschäftsbereichs R&M blieb nahezu unverändert verglichen zum Q4/05. Trotz des starken Rückgangs der Bulk-Margen wurde ein deutlich besseres EBIT als im Vorjahr erzielt, was die positiven Entwicklungen in Petrochemie West und im Marketingergebnis reflektiert. In den Petrom Raffinerien konnten höhere Mengen und ein verbesserter Produktenmix die Effekte aus den niedrigeren Margen teilweise kompensieren. Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg deutlich und exkludiert Sonderaufwendungen in Höhe von EUR 84 Mio, die vorwiegend aus den Restrukturierungsaktivitäten bei Petrom resultieren.

Das Ergebnis des **Bulk-Raffineriegeschäfts** fiel auf Grund niedrigerer Raffineriemargen (OMV Referenz-Raffineriemarge war 38% unter Q4/05). Die Referenz-Raffineriemarge West lag mit USD 4,25/bbl um etwa 37% unter dem Q4/05. Mildes Wetter im Nordatlantikraum und ausreichende Produktenverfügbarkeit führten zum Margenrückgang. Vor allem Mitteldestillat- und HFO-Margen lagen unter dem Vorjahresniveau. Dies hatte vor allem einen Einfluss auf die OMV Referenz-Raffineriemarge Ost, die im Q4/06 ihr Jahrestief erreichte. Das Raffineriegeschäft bei Petrom litt weiterhin unter dem schlechten Margenumfeld. Eine verbesserte Produktausbeute und höhere Mengen konnten den Margenrückgang nicht zur Gänze kompensie-

ren. Die hohe Volatilität von Rohöl- und Produktenpreisen führte zu nachteiligen Lagereffekten im Raffineriegeschäft.

Der gesamte Auslastungsgrad schnellte verglichen zum Q4/05 um 6 Prozentpunkte in die Höhe. Grund hierfür waren vor allem die Überholungsabstellung in der Raffinerie Petrobrazil in 2005 und die Notwendigkeit, Lager für den geplanten Stillstand in Schwechat im Q2/07 aufzubauen. Die Auslastung bei den Petrom Raffinerien war deutlich höher als im Q4/05 – der geplante Stillstand der Rohöldestillationsanlage in Petrobrazil hatte keine signifikante Auswirkung auf Produktions- und Verkaufsmengen, während das Q4/05 von einem größeren Stillstand belastet war. Die gesamten **Raffinerieverkaufsmengen** lagen um 7% über Q4/05, der höchste Anstieg kam hierbei von den Petrom Raffinerien. Das **Petrochemie**-Ergebnis West (exklusive Petrom) war exzellent, da die Monomer-Margen, vor allem auf Grund von gesunkenen Naphthapreisen, um 22% anstiegen. Die **Petrochemieverkaufsmengen** nahmen im Vergleich zu Q4/05 deutlich zu, da die Mengen in Schwechat auf Grund der Kapazitätserweiterung des Crackers im Q3/05 deutlich anstiegen.

Das **Marketing**-Ergebnis war vom Restrukturierungsaufwand bei Petrom beeinflusst; nichtsdestotrotz lag es dank

Jänner bis Dezember 2006

Anfang des Jahres wurde das R&M-Geschäft bei Petrom erstmalig in die Ergebnisse des R&M-Segments miteinbezogen. Um die Vergleichbarkeit herzustellen, wurden die relevanten R&M-Ergebnisse aus 2005 angepasst. Seit dem 1. Jänner 2006 wurde das System der Transferpreise von Rohölen zwischen den Bereichen E&P und R&M bei Petrom angepasst, um den überdurchschnittlichen Energieverbrauch in den beiden Petrom Raffinerien Rechnung zu tragen, weshalb es einen Abschlag von rund USD 3/bbl verglichen zu 2005 gibt.

Der **Bereichsumsatz** des Geschäftsbereiches R&M stieg um 14%, vor allem auf Grund höherer Produktpreise und höherer Verkaufsmengen bei Raffinerien und Marketing.

Das **EBIT** wies im Laufe des Jahres eine volatile Entwicklung auf und lag in Summe signifikant unter dem Niveau des Vorjahrs. Es reflektiert damit das schwächere Umfeld im Bereich Bulk sowie nachteilige Lagereffekte (verglichen zu 2005), welche die positiven Entwicklungen in Petrochemie und Marketing zunichte machten. Zusätzlich wirkten sich die hohen Rohölpreise negativ auf die Kosten des Eigenenergieverbrauchs in den Raffinerien aus. Dies ist vor allem bei Petrom von Bedeutung. Das **EBIT vor Sondereffekten** fiel um 64% und exkludiert Sonderaufwendungen in Höhe von EUR 98 Mio, die sich vor allem aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung bei Petrom, Teilwertberichtigungen und einer Rückstellung für einen Rechtsstreit in Serbien zusammensetzen.

Das Ergebnis des **Bulk-Raffineriegeschäfts** fiel auf Grund schwächerer Raffineriemargen (die OMV Referenz-

höherer Mengen und besserer Margen deutlich über dem Niveau vom Q4/05. Das milde Wetter hatte auf das saisonal bedingt normalerweise schwache Quartal einen positiven Einfluss. Weiters half ein gesteigener Beitrag aus dem Non-Oil-Geschäft. Die Marketingmengen stiegen gegenüber Q4/05 an, hauptsächlich auf Grund des um 10% besseren Tankstellengeschäfts, was auf die gesteigerte Effizienz des Tankstellennetzwerkes und die Erhöhung der Tankstellenanzahl zurückzuführen ist. Durch das verbesserte Tankstellenmanagement und das Upgrading von mehr als 40 Tankstellen auf PetromV Standard stiegen die Absatzmengen bei Petrom. Die gesamte **OMV Tankstellenanzahl** stieg bis 31. Dezember 2006 vor allem auf Grund der höheren Anzahl an Tankstellen in der Tschechischen Republik um 4%.

Verglichen mit Q3/06 sank das EBIT vor allem auf Grund niedrigerer Bulk-Margen und nachteiliger Lagereffekte, die nicht durch ein exzellentes Petrochemie-Ergebnis West kompensiert werden konnten, deutlich. Nach dem Ende der Sommerreisezeit war der Rückgang der Margen im Marketinggeschäft geringer als in einem Q4 üblich, was auf das milde Wetter, ein vorteilhaftes Preisumfeld sowie Produktknappheit im Markt zurückzuführen war.

Raffineriemarge fiel um 26%). Das Raffineriegeschäft bei Petrom war negativ, da die Referenz-Raffineriemarge Ost um 24% sank. Erste technische Anpassungen halfen jedoch, die Dieselqualität zu verbessern. Der **Raffinerieeinsatz** des Konzerns zeigte im Vergleich zu 2005 einen leichten Anstieg. Primär auf Grund der höheren Auslastung bei den Petrom Raffinerien stieg die allgemeine **Kapazitätsauslastung** trotz der Brände in Schwechat auf 92% an. Die gesamte **Raffinerieverkaufsmenge** stieg um 4%, wobei vor allem die Verkaufsmengen bei Petrom stark anstiegen, was vor allem eine Konsequenz des größeren Stillstands in Petrobrazil in 2005 ist. Trotz höherer Energiekosten war das **Petrochemie**-Ergebnis West (exklusive Petrom) auf Grund höherer Margen und Mengen deutlich besser. Die **Petrochemieverkaufsmengen des Konzerns** stiegen signifikant an, da die höheren Mengen von Schwechat auf Grund der Kapazitätserweiterung die niedrigeren Mengen in den Petrom Raffinerien mehr als kompensierten. Während 2005 von volatilen Monomer margins gezeichnet war, stiegen die Petrochemie-Margen im Laufe des Jahres 2006 an.

Das Ergebnis im **Marketing** verbesserte sich verglichen zu 2005 deutlich. Allgemein waren die Margen im Tankstellenbereich im ersten Halbjahr unter Druck, erholten sich aber zum Teil im zweiten Halbjahr. Die Marketingmengen stiegen, hauptsächlich auf Grund der gestiegenen Tankstellenverkaufsmengen durch die größere Anzahl der Tankstellen (vor allem in der Tschechischen Republik) um 6% an. Zudem half ein gesteigener Beitrag aus dem Non-Oil-Geschäft.

Erdgas

Q3/06	Q4/06	Q4/05	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
234	1.069	245	335	Umsatz	2.071	803	158
25	49	22	123	EBIT	135	68	98
-0	-0	4	n.m.	Sondereffekte	-1	1	n.m.
25	49	18	170	EBIT vor Sondereffekten	135	67	103

Q3/06	Q4/06	Q4/05	Δ%	Operative Kennzahlen	2006	2005	Δ%
2,35	4,07	2,90	40	Verkaufsmengen Erdgas in Mrd m ³	14,11	8,91	58
622.803	811.180	661.915	23	Durchschnittlich verkaufte Speicherkapazität m ³ /h	672.400	579.625	16
1.592	1.595	1.537	4	Verkaufte Gastransit-Kapazität in Mio m ³ /h*km	1.587	1.532	4

Davon Petrom (oben inkludiert)

Q3/06	Q4/06	Q4/05	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
7	9	-	n.a.	EBIT	44	-	n.a.
7	9	-	n.a.	EBIT vor Sondereffekten	44	-	n.a.
0,94	1,56	-	n.a.	Verkaufsmengen Erdgas in Mrd m ³	4,97	-	n.a.

Viertes Quartal 2006 (Q4/06)

- ▶ **Deutlich verbessertes Speichergeschäft**
- ▶ **Vollkonsolidierung der EconGas trug EUR 17 Mio zum EBIT bei**
- ▶ **Niedrigere Verkaufsmengen auf Grund des relativ warmen Wetters und der Reorganisation der russischen Lieferverträge**

Der **Betriebserfolg** stieg gegenüber Q4/05 auf Grund der erstmaligen Einbeziehung der Gas-Marketing-Aktivitäten von Petrom ab Jänner sowie der Vollkonsolidierung der EconGas ab dem Q4/06 um 123%.

Das Ergebnis im Bereich **Marketing und Trading** profitierte von den zusätzlichen Mengen von Petrom und EconGas. Durch das relativ warme Wetter und die Reorganisation der russischen Importverträge gingen die Verkaufsmengen zurück. Im November 2006 wurden die russischen Importverträge bis 2027 verlängert und werden nun über EconGas abgewickelt. Ein Teil der Mengen wurde an GWH und Centrex transferiert, wodurch diese Volumina nicht mehr im Erdgassegment von OMV gezeigt werden.

Die Verpflichtung qualifizierten Industriekunden einen „Consumer Basket“ zur Verfügung zu stellen (d.h. die Pflicht, einen bestimmten Prozentsatz an Importgas zu verkaufen), hatte einen zunehmend negativen Effekt auf das Petrom Ergebnis, da die Importquoten im Q4 zunahmen und dies nur zum Teil durch höhere Erdgaspreise ausgeglichen wurde. In der Folge sanken die Verkaufsmargen. Die Importpreise stiegen im Q4/06 auf USD 315/1.000 m³ und der regulierte Gaspreis für Industriekunden in Rumänien auf

USD 314/1.000 m³. Der regulierte heimische Gaspreis für Produzenten lag bei USD 140,85/1.000 m³.

Das **Transportgeschäft** profitierte vom höheren Transportvolumen. Im Vergleich zum Q4/05 konnte ein Anstieg der gesamten **verkauften Gastransit-Kapazitäten** verzeichnet werden, vor allem auf Grund einer neuen Kompressorstation auf der West-Austria-Gasleitung (WAG).

Einen deutlichen Beitrag zum gesamten EBIT lieferte das **Speichergeschäft**. Langfristige Speicherverträge sind im vergangenen Jahr ausgelaufen und wurden durch neue kurz- und mittelfristige Verträge ersetzt. Zudem konnte OMV einige neue langfristige Verträge abschließen. Die durchschnittlich verkaufte Speicherkapazität lag deutlich über jener der Vergleichsperiode des Vorjahrs sowie über jener vom Q3/06.

Im **Vergleich zum Q3/06** zogen die Ergebnisse deutlich an, auf Grund von saisonal höheren Erdgas-Verkaufsmengen und der Vollkonsolidierung der EconGas. Die gesamte verkaufte Gastransit-Kapazität blieb im Vergleich zum Vorquartal stabil.

Jänner bis Dezember 2006

Im Jahr 2006 stärkte der Erdgas-Bereich seine internationale Ausrichtung durch die Implementierung einer neuen Organisationsstruktur mit zwei Geschäftsfeldern: Logistik (Transport und Speicher) sowie Marketing und Trading. Mit 1. Jänner wurden die Gas-Marketing-Aktivitäten von Petrom aus dem E&P-Bereich abgespalten und in den Marketing und Trading-Bereich des Segments Erdgas miteinbezogen. Die gesamten Erdgasmengen, die in der Vergangenheit der Bereich E&P vermarktete, wurden zum Erdgasbereich von Petrom transferiert. Der Transferpreis basiert auf inländischen Gaspreisen für Produzenten und räumt angemessene Handelsspannen ein, die das Vermarktungsrisiko, das durch den Erdgasbereich von Petrom getragen wird, widerspiegeln.

Der **Betriebserfolg** stieg um 98%, vor allem auf Grund der Einbeziehung der Erdgas-Marketing-Aktivitäten von Petrom seit Beginn 2006 und der Vollkonsolidierung der EconGas ab dem Q4/06. Darüber hinaus beeinflussten das deutlich bessere Speichergeschäft und das solide Transportgeschäft die Ergebnisse positiv.

Das relativ warme Wetter gegen Ende des Jahres und die Reorganisation der russischen Lieferverträge resultierten in leicht schwächeren Verkaufsmengen. Dies wurde von den zusätzlichen Mengen von Petrom und von der Vollkonsolidierung der EconGas kompensiert, was zu deutlich höheren Ergebnissen im Bereich **Marketing und Trading** führte. Ab November 2006 wird ein Teil der russischen Importmengen von GWH und Centrex abgewickelt, wodurch diese nicht länger im Erdgas-Segment des Konzerns dargestellt sind.

Das **Transportgeschäft** profitierte von höheren Transportmengen. Die gesamte verkaufte Gastransit-Kapazität konnte vor allem auf Grund der neuen Kompressorstation auf der WAG um 4% gesteigert werden.

Das Ergebnis des **Speichergeschäfts** übertraf das Vorjahresniveau deutlich, da OMV ihre gesamte Speicherkapazität verkaufen konnte und somit die gesamte Auslastung der Speicherkapazität deutlich höher als in 2005 war.

Konzernabschluss und Tabellen

Gewinn- und Verlustrechnung

Q3/06	Q4/06	Q4/05	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR Mio	2006	2005
6.083,78	6.385,19	5.708,35	Umsatzerlöse inkl. Mineralölsteuer	23.642,53	19.849,44
-1.213,92	-1.228,95	-1.146,95	Weiterverrechnete Mineralölsteuer	-4.672,16	-4.269,74
4.869,87	5.156,24	4.561,40	Umsatzerlöse	18.970,37	15.579,70
-45,70	-66,24	-26,71	Direkte Vertriebskosten	-221,84	-200,92
-3.936,49	-4.105,46	-3.667,75	Umsatzkosten	-15.021,26	-11.940,75
887,68	984,54	866,94	Bruttoergebnis vom Umsatz	3.727,27	3.438,03
34,00	63,86	21,81	Sonstige betriebliche Erträge	265,87	456,69
-217,84	-264,54	-325,30	Vertriebsaufwendungen	-913,86	-910,08
-67,95	-76,02	-67,79	Verwaltungsaufwendungen	-297,09	-303,32
-37,66	-85,43	-74,24	Explorationsaufwendungen	-170,91	-132,21
-1,68	-8,06	-2,55	Forschungs- u. Entwicklungsaufwendungen	-13,24	-12,19
-91,57	-219,90	-86,92	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-537,02	-578,54
504,99	394,45	331,96	Betriebserfolg (EBIT)	2.061,02	1.958,37
62,77	58,97	32,48	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	184,65	101,74
2,64	1,95	2,23	Sonstiges Beteiligungsergebnis	25,76	11,97
-23,55	-8,27	-13,81	Zinsergebnis	-108,76	-124,04
-2,95	-3,30	4,13	Sonstiges Finanzergebnis	-6,45	-0,34
38,91	49,35	25,03	Finanzerfolg	95,20	-10,67
543,89	443,80	356,99	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.156,23	1.947,70
-118,60	-108,77	-104,00	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-506,28	-487,81
425,29	335,03	252,99	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern	1.649,94	1.459,88
7,70	-13,56	9,17	Ergebnis nicht fortgesetzter Geschäftsaktivitäten nach Steuern	8,30	35,99
432,99	321,47	262,16	Perioden-/Jahresüberschuss	1.658,24	1.495,87
368,86	294,74	236,74	davon eigenen Gesellschaftern zustehend	1.382,60	1.256,13
64,14	26,73	25,42	davon anderen Gesellschaftern zustehend	275,64	239,75
1,24	0,99	0,79	Ergebnis je Aktie in EUR	4,64	4,21
-	-	-	Dividende je Aktie in EUR ¹⁾	1,05	0,90

¹⁾ Vorschlag an die Hauptversammlung für 2006

Q3/06	Q4/06	Q4/05	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
65,40	60,92	34,71	76	Beteiligungsergebnis	210,41	113,71	85
35,90	36,50	17,10	113	davon Borealis	114,45	61,70	85
21,38	25,48	-	n.a.	davon Petrol Ofisi	46,86	-	n.a.
0,70	-5,88	1,15	n.m.	davon AMI International	-16,17	1,71	n.m.
0,81	-1,00	8,97	n.m.	davon EconGas	25,26	22,93	10
2,26	2,60	3,31	-22	davon Oberösterreichische Ferngas	8,82	9,78	-10

Viertes Quartal 2006 (Q4/06)

Der **Konzernumsatz** ist im Vergleich zum Q4/05 auf Grund des Rekorderdöl- und Erdgaspreisumfelds stark gestiegen. Vom Gesamtumsatz entfielen auf den Bereich R&M 78%, 18% auf Erdgas und rund 4% auf E&P (dieser Bereich generiert überwiegend Innenumsätze).

Das **Konzern-EBIT** in Höhe von EUR 394 Mio lag um 19% über dem Niveau vom Q4/05, da der Anstieg im Umsatz und den sonstigen betrieblichen Erträgen höher war als jener der Kosten. Der EBIT-Beitrag von **Petrom** betrug EUR 50 Mio und fiel damit um 15%. Die **Sonderausgaben** betragen EUR 167 Mio und sind vor allem auf Restrukturie-

rungskosten bei Petrom (EUR 123 Mio) und eine außerplanmäßige Abschreibung (EUR 25 Mio) zurückzuführen. Das um **Sondereffekte bereinigte EBIT** stieg um 5% auf EUR 561 Mio. Der Beitrag von Petrom zum Betriebserfolg vor Sondereffekten betrug EUR 193 Mio, eine Steigerung um 17%.

Die Steigerung um EUR 24 Mio im **Nettofinanzergebnis** verglichen zum Q4/05 reflektiert vor allem das höhere Beteiligungsergebnis. Dies basiert auf einem starken Beitrag von Borealis und der Einbeziehung des 34%-Anteils an Petrol Ofisi.

Der at-equity miteinbezogene Beitrag von Petrol Ofisi betrug EUR 25 Mio für das Q4/06. Dieses gute Ergebnis wurde von starker Marktnachfrage und positiven Fremdwährungseffekten getrieben. Petrol Ofisi erhielt im Q4/06 eine Zahlungsaufforderung des Energiemarktregulators (EMRA) in Höhe von rund EUR 330 Mio (USD 400 Mio) im Zusammenhang mit angeblichen Produktlieferungen an nicht lizenzierte Händler. Obwohl das Unternehmen diese Strafe vehement anfocht, wurde – um die Anfechtung effektiv durchzuführen – einvernehmlich beschlossen, die Zahlung in Raten zu beginnen. Am 25. Jänner 2007 hat das zuständige Gericht die Strafzahlung aufgehoben.

Am 7. Februar 2007 hat Petrol Ofisi einen Zahlungsbescheid der türkischen Steuerbehörde erhalten. Der Bescheid beinhaltet eine Steuerforderung für die Jahre 2004 und 2005 in Höhe von TRY 435 Mio (EUR 239 Mio). Dogan, größter Aktionär von Petrol Ofisi und Verkäufer des 34%-Anteils, willigte im Syndikats- und Kaufvertrag ein, OMV für solche steuerbezogenen Verluste aus der Zeit vor dem Verkauf zu entschädigen. Petrol Ofisi, unterstützt von externen Rechtsgutachtern, schätzt die Erfolgsaussichten in einem etwaigen Gerichtsverfahren als positiv ein. Deshalb wurde im Jahresabschluss 2006 keine Rückstellung gebildet.

Jänner bis Dezember 2006

Der **Konzernumsatz** ist im Vergleich zu 2005 infolge des sehr positiven Erdöl- und Gaspreisumfelds um 22% gestiegen. Vom Gesamtumsatz entfielen auf den Bereich R&M 85%, 10% auf Erdgas und rund 4% auf E&P (dieser Bereich generiert überwiegend Innenumsätze).

Das **Konzern-EBIT** in Höhe von EUR 2.061 Mio lag um 5% über dem Niveau von 2005. Die gesamten Herstellungskosten im Konzern stiegen 2006 auf Grund allgemeiner Kosteninflation in der Branche sowie des hohen Ausmaßes an Restrukturierungen bei Petrom. Der EBIT-Beitrag von Petrom betrug EUR 677 Mio und überstieg das Vorjahresniveau um 16%. Die Sonderaufwendungen betragen EUR 196 Mio. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (EUR 70 Mio) wurden durch Sonderaufwand für nicht geplante Abschreibungen (EUR 82 Mio) sowie Restrukturierungsaufwendungen (EUR 143 Mio) und Versicherungsaufwendungen (EUR 31 Mio) mehr als aufgezehrt. Das um

Die laufenden Ertragssteuern des OMV Konzerns betragen EUR 131 Mio. Ein Ertrag aus latenten Steuern wurde im Q4/06 in Höhe von EUR 22 Mio erfolgswirksam gebucht. Die effektive **Steuerquote** des Konzerns, basierend auf dem Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, fiel von 29% im Q4/05 auf 25% im Q4/06, hauptsächlich auf Grund des starken Beitrags at-equity konsolidierter Beteiligungen und der niedrigen Steuerrate bei Petrom.

Der **Periodenüberschuss** war mit EUR 321 Mio um 23% höher als im Q4/05. EUR 27 Mio davon sind Minderheitsanteilen zurechenbar, hierbei vor allem den Aktionären von 49% an Petrom, was zu einem Periodenüberschuss nach Minderheiten von EUR 295 Mio führte; das ist gleichbedeutend mit einem Anstieg von 25% gegenüber dem Q4/05. Der **Periodenüberschuss nach Minderheiten vor Sondereffekten** (exkl. Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsaktivitäten) lag bei EUR 411 Mio. Das Ergebnis je Aktie betrug EUR 0,99 für das Quartal, während das **Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten nach Minderheiten** auf EUR 1,38 anstieg (Q4/05: EUR 1,12; Q3/06: EUR 1,35).

Verglichen zum Q3/06 stieg der Umsatz vor allem dank der Vollkonsolidierung der EconGas um 6%. Das EBIT sank um 22%, das um Sondereffekte bereinigte EBIT stieg jedoch um 4%, was das gute Ergebnis in den Bereichen E&P und Erdgas reflektiert. Der höhere Finanzerfolg spiegelt vor allem das verbesserte Zinsergebnis und das starke Ergebnis von Petrol Ofisi wider. Dies konnte einen höheren Beteiligungsaufwand mehr als kompensieren. Die Steuerquote stieg von 22% im Q3/06 auf 25% im Q4/06, was vor allem die höheren Steuern durch die Änderung der Behandlung von PSA-Verträgen in Libyen reflektiert. Der Periodenüberschuss lag 26% unter dem Q3/06. Der den eigenen Gesellschaftern zustehende Periodenüberschuss sank um 20%.

Sondereffekte **bereinigtes EBIT** fiel um 2% auf EUR 2.257 Mio. Der Beitrag von **Petrom** zum Betriebserfolg vor Sondereffekten betrug EUR 810 Mio.

Das **Beteiligungsergebnis** spiegelt den deutlich gestiegenen Ergebnisbeitrag von EconGas vor allem im Q1 sowie von Borealis im Q2 bis Q4 wider und enthält auch die Dividendenzahlung von MOL im Q2. Zusätzlich hatte die erstmalige Konsolidierung von Petrol Ofisi ab 16. Mai 2006 einen signifikant positiven Effekt. Der Anstieg im **Finanzergebnis** um EUR 106 Mio reflektiert das deutlich höhere Beteiligungsergebnis sowie einen niedrigeren Nettozinsaufwand.

Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** stieg um 11%. Die laufenden Ertragsteuern betragen EUR 490 Mio. Latente Steuern wurden in Höhe von EUR 16 Mio erfolgswirksam gebildet. Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** für den Konzern stiegen daher verglichen zu 2005 um 4%.

Die effektive Steuerquote als Prozentsatz des Vorsteuerergebnisses lag mit 23% unter dem Niveau des Vorjahrs von 25%. Der negative Effekt höherer Steuern in Großbritannien und in Libyen konnte durch den positiven Effekt höherer Beiträge von at-equity konsolidierten Unternehmen und dem Beitrag von Petrom zum gesamten Konzernergebnis (der Einkommensteuersatz in Rumänien liegt bei 16%) mehr als kompensiert werden.

Der **Jahresüberschuss** war um 11% höher als in 2005. EUR 276 Mio davon sind Minderheitsanteilen zurechenbar,

hierbei vor allem den Aktionären von 49% an Petrom, was zu einem Jahresüberschuss nach Minderheiten von EUR 1.383 Mio führte; dies entspricht einem Anstieg von 10% gegenüber 2005. Der **Jahresüberschuss nach Minderheiten vor Sondereffekten** (exkl. Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsaktivitäten) lag bei EUR 1.521 Mio. Das Ergebnis je Aktie betrug EUR 4,64 während das **Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten nach Minderheiten** um 9% auf EUR 5,10 anstieg (2005: EUR 4,66).

Bilanz, Investitionen und Verschuldungsgrad

Konzernbilanz in EUR Mio	31. Dez. 2006	31. Dez. 2005
Vermögen		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	195,81	143,58
Sachanlagen	7.732,13	6.838,12
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.786,14	881,70
Sonstige Finanzanlagen	1.598,46	1.586,96
Anlagevermögen	11.312,54	9.450,36
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	407,64	351,22
	11.720,19	9.801,58
Latente Steuern	60,42	24,67
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	2.028,58	1.603,32
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.922,10	1.753,09
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	384,98	234,89
Wertpapiere und Anteile	99,31	1,34
Kassenbestand und Bankguthaben	1.564,26	1.951,26
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	24,18	81,19
	6.023,41	5.625,08
	17.804,02	15.451,34
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Eigenkapital		
Grundkapital	300,00	300,00
Rücklagen	6.679,05	5.591,59
Eigenkapital der Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.979,05	5.891,59
Anteile anderer Gesellschafter	2.197,21	1.801,93
	9.176,26	7.693,52
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	951,72	1.010,80
Anleihen	491,44	1.039,48
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	489,96	209,71
Rekultivierungsverpflichtungen	1.489,24	1.357,54
Rückstellungen	190,48	288,08
Andere Verbindlichkeiten	80,88	71,77
	3.693,71	3.977,37
Latente Steuern	287,32	220,32
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.601,78	1.471,61
Anleihen	47,79	136,15
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.264,45	441,21
Steuerrückstellungen	67,22	285,19
Sonstige Rückstellungen	682,03	407,46
Andere Verbindlichkeiten	982,99	786,63
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	0,48	31,88
	4.646,73	3.560,13
	17.804,02	15.451,34

Das **Investitionsvolumen** von EUR 2.518 Mio lag deutlich über dem Vorjahresniveau (2005: EUR 1.439 Mio). In **E&P** wurden EUR 732 Mio (2005: EUR 526 Mio) investiert, und zwar vor allem in die Entwicklung von Feldern in Österreich, Neuseeland, Rumänien und Kasachstan. Etwa die Hälfte der Investitionen in **R&M** von EUR 1.648 Mio (2005: EUR 855 Mio) betrafen die Akquisition des 34%-Anteils an Petrol Ofisi. Weiters gab es Investitionen in Petrochemieprojekte in Burghausen sowie Qualitätsverbesserungen und Restrukturierungsprojekte vor allem in Rumänien. Neben Tankstellenzukäufen wurde, wie auch im Vorjahr, in den Ausbau und die Modernisierung des bestehenden Tankstellennetzes investiert. Den Schwerpunkt bei den Investitionen im Bereich **Erdgas** (EUR 36 Mio) bildeten Maßnahmen zur Kapazitätserhöhung der West-Austria-Gasleitung (WAG). Bei **Konzernbereich und Sonstiges (Kb&S)** entfiel der Hauptteil der Investitionen von EUR 102 Mio auf IT-Projekte und Infrastruktur vor allem bei Petrom.

Das **Gesamtvermögen** stieg um EUR 2.353 Mio oder 15% auf EUR 17.804 Mio, hauptsächlich infolge der Investition in Petrol Ofisi, aber auch auf Grund der erstmaligen Vollkonsolidierung der EconGas.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich in 2006 um rund 19%. Die Gewinnrücklagen stiegen auf Grund der guten Resultate weiter an, wodurch die Auswirkungen der Aktien- und Wandelanleihen-Rückkäufe sowie die von der OMV Aktiengesellschaft und Petrom geleisteten Dividendenzahlungen mehr als kompensiert werden konnten.

Auf Grund eines höheren Anstiegs des Konzerneigenkapitals im Vergleich zur Bilanzsumme stieg die **Eigenkapitalquote** von 50% auf 52%.

Nach der Genehmigung der Hauptversammlung im Mai startete OMV mit dem Aktienrückkaufprogramm. Insgesamt wurden 4.695.400 Aktien zu einem gewichteten Durchschnittspreis von EUR 42,98 rückgekauft und zur Bedienung der Wandelschuldverschreibungen verwendet. Die Anzahl der vom Unternehmen gehaltenen Aktien betrug per 31. Dezember 2006 1.289.606 Stück. Durch die Ausübung von Wandelschuldverschreibungen besteht das **Grundkapital** nun aus 300.002.400 Aktien.

Bis zum 31. Dezember 2006 wurden 1.158.629 Wandelanleihen zu einem durchschnittlichen Preis von EUR 453,83 rückgekauft. Die Anzahl der noch ausstehenden Wandelanleihen per Ende Dezember betrug 165.459, was einer Aktienanzahl von 1.654.590 Stück entspricht.

Zum 31. Dezember 2006 standen lang- und kurzfristigen Kreditverbindlichkeiten und Anleihen in Höhe von EUR 2.294 Mio (2005: EUR 1.827 Mio) einem monetären Umlaufvermögen von insgesamt EUR 1.664 Mio (2005: EUR 1.953 Mio) gegenüber. OMV hat Ende 2005 eine **Netto-Verschuldung (Net debt)** in Höhe von EUR 630 Mio verglichen zu Net cash in Höhe von EUR 126 Mio. In Relation zum Eigenkapital ergab sich daher per 31. Dezember 2006 ein Verschuldungsgrad (Gearing ratio) von 7% (2005: -2%).

Cashflow

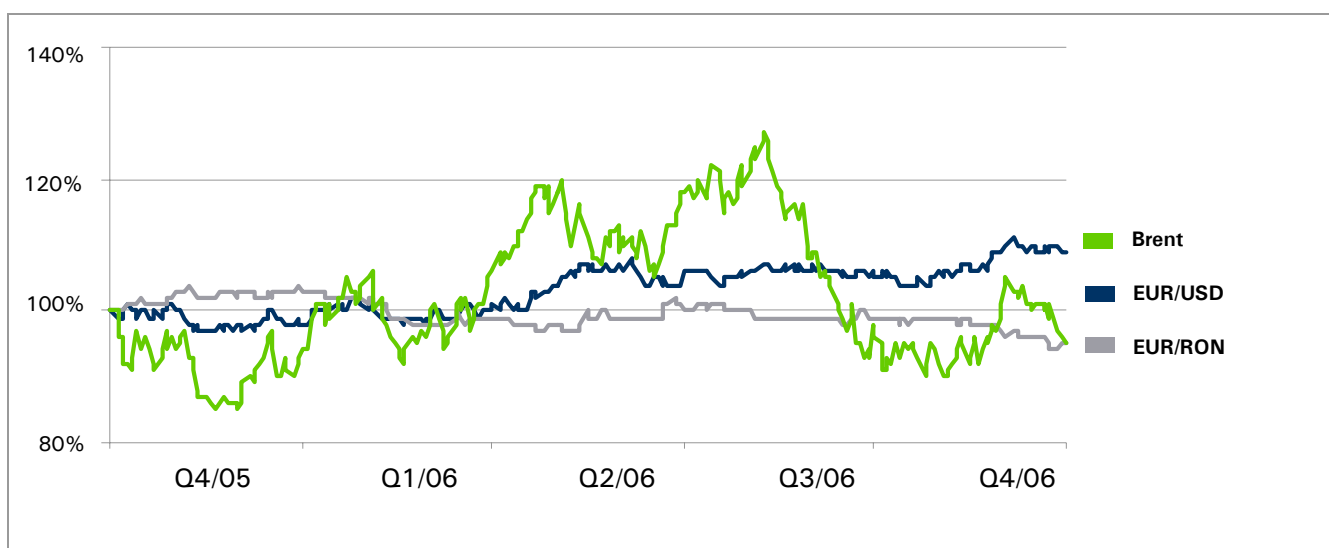
Q3/06	Q4/06	Q4/05	Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio	2006	2005
432,99	321,47	262,16	Jahresergebnis	1.658,24	1.495,87
196,46	228,15	225,41	Abschreibungen	809,55	793,98
-4,11	-0,83	12,80	Zuschreibungen zum Anlagevermögen	-5,63	-2,71
2,53	-19,03	-79,26	Latente Steuern	19,03	17,86
4,30	-10,74	8,63	Gewinne/Verluste aus Abgängen von Anlagevermögen	-68,87	10,99
-19,22	80,89	-36,06	Erfolgswirksame Nettodotierung Sozialkapital	3,74	39,43
11,59	-27,38	-110,50	Erfolgswirksame Nettodotierung langfristige Rückstellungen und Rekultivierung	-40,53	-42,66
-5,43	-97,33	-15,70	Sonstige unbare Erträge und Aufwendungen	-155,91	-65,77
619,11	475,20	267,48	Mittelzufluss nach unbaren Posten	2.219,62	2.246,99
161,92	38,28	86,01	Verminderung/Erhöhung Vorräte	21,34	-385,91
7,66	360,12	226,26	Verminderung/Erhöhung Forderungen	72,20	-374,33
-95,91	-581,88	-385,68	Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten	-173,13	322,62
-31,18	3,55	37,45	Erhöhung/Verminderung kurzfristige Rückstellungen	-112,82	248,72
–	–	70,02	Sonstiges	–	49,90
661,61	295,26	301,54	Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit	2.027,21	2.108,00
			Investitionen		
-206,46	-492,00	-328,82	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.376,47	-1.213,86
-69,64	-40,79	-322,92	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige Finanzanlagen	-961,30	-621,63
0,00	-41,49	-52,45	Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	-161,92	5,59
-6,56	-51,61	-10,45	Änderung kurzfristige Finanzinvestitionen	-48,82	-11,61
			Veräußerungen		
11,82	183,55	66,66	Erlöse aus Verkauf von Anlagevermögen	321,64	149,28
–	1,00	211,11	Erlöse aus Verkauf von Tochtergesellschaften	1,00	358,10
-270,84	-441,33	-436,87	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.225,87	-1.334,13
201,00	23,37	90,48	Zugänge langfristige Finanzierungen	275,85	90,48
-149,08	36,74	-118,99	Rückzahlung/Zugänge langfristige Finanzierungen	-141,10	-352,03
-99,29	-165,02	–	Rückkauf Wandelschuldverschreibung	-525,11	–
-29,65	-153,83	–	Rückkauf eigener Aktien	-201,79	–
-492,89	409,24	67,72	Erhöhung/Verminderung kurzfristige Finanzierungen	696,56	29,59
–	–	5,93	Erhöhung/Verminderung im Konzern-Cash-Pooling	–	–
-102,18	-0,69	-0,37	Dividendenzahlungen	-377,62	-133,97
–	0,44	-4,56	Kapitalzuführung	0,49	0,42
-672,08	150,25	40,21	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-272,73	-365,51
13,79	42,02	-43,56	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	84,39	76,37
-267,53	46,20	-138,68	Nettozunahme liquide Mittel	-387,00	484,73
1.785,59	1.518,06	2.089,94	Liquide Mittel Jahresbeginn	1.951,26	1.466,53
1.518,06	1.564,26	1.951,26	Liquide Mittel Jahresende	1.564,26	1.951,26

Der **Free Cashflow** (Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit) erreichte im Q4/06 einen Mittelzufluss von EUR 146 Mio. Nachdem es keine signifikanten Dividendenzahlungen gab, blieb der Free Cashflow nach Dividendenzahlungen im Q4 auf gleicher Höhe (EUR 147 Mio).

Die **Mittelherkunft** ist primär auf Grund des höheren Periodenüberschusses deutlich gestiegen. Der **Cashflow aus der**

Investitionstätigkeit im Q4/06 spiegelt vor allem die Investitionen in Anlagevermögen wider. Der starke Rückgang bei den Forderungen wurde durch einen noch stärkeren Rückgang der Verbindlichkeiten überlagert. Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** war im Q4 vor allem auf Grund des Anstiegs bei kurz- und langfristigen Ausleihungen, die zum Rückkauf von Wandelschuldverschreibungen und eigener Aktien in diesem Quartal verwendet wurden, wieder positiv.

Wirtschaftliches Umfeld: Ölpreise und Wechselkurse



Die **Weltrohölnachfrage** stieg in 2006 moderat um 0,8 Mio bbl/d oder 1,0% auf 84,5 Mio bbl/d. Der Rückgang um 0,4 Mio bbl/d in den OECD-Ländern wurde vom Verbrauchsanstieg von 1,2 Mio bbl/d in den Nicht-OECD-Ländern mehr als ausgeglichen. Erneut waren Asien und insbesondere der Mittlere Osten Treiber der Zunahme. Die **weltweite Produktion** von Erdöl überstieg sowohl die Produktion des vergangenen Jahres als auch die weltweite Nachfrage um jeweils 0,8%. Dies ermöglichte einen Lageraufbau von 0,8 Mio bbl/d. Mit einer Produktion von 29,7 Mio bbl/d Öl und 4,7 Mio bbl/d NGL erreichte die OPEC einen Marktanteil von rund 40%. Die Produktion der OECD-Länder ging um 0,3 Mio bbl/d zurück.

Der durchschnittliche **Brent-Rohölpreis** lag mit USD 65,14/bbl beinahe 20% über dem Preis des Jahres 2005. Nachdem er die Marke von USD 70/bbl im April überschritten hatte, notierte der Brent-Preis im August auf seinem

Allzeithoch von USD 78,69 bbl/d. Der Konflikt im Libanon, die allgemeinen Befürchtungen rund um das iranische Nuklearprogramm und die Unsicherheit vor der Hurrikansaison waren die bestimmenden Faktoren hinter dem Preisanstieg. Bis zum Jahresende gab der Ölpreis um rund 25% auf USD 58,93/bbl nach und lag damit nur noch leicht über dem Jahresendniveau von 2005.

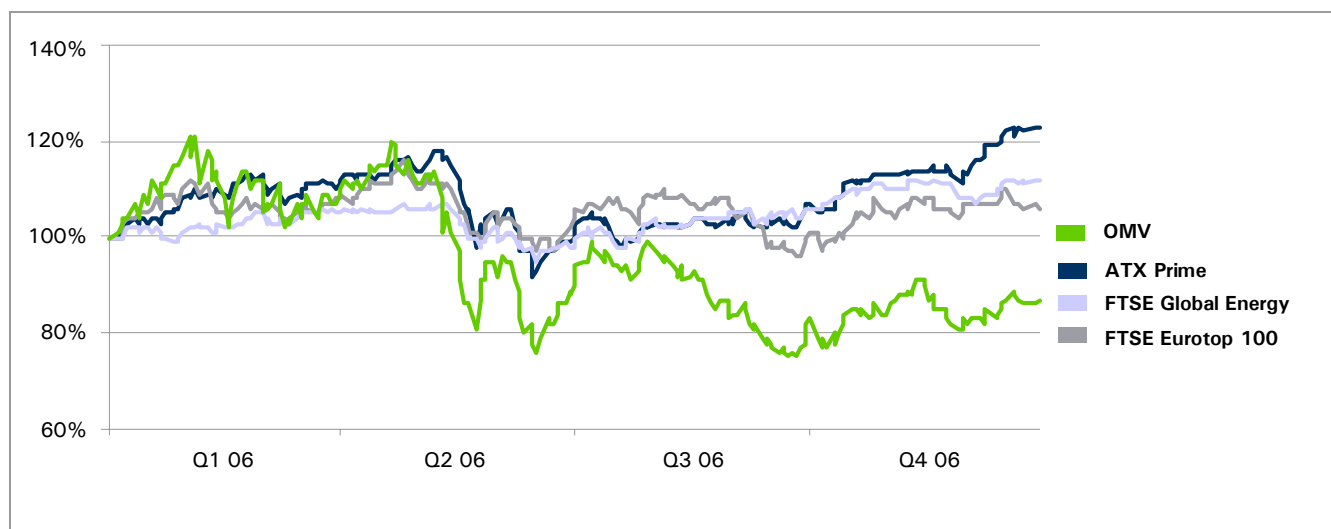
Die Preise (auf Euro-Basis) für die wichtigsten Mineralölprodukte waren am Rotterdamer Produktenmarkt 10% bis 15% höher als in 2005. Die NWE-Raffineriemarge zeigte sich um 24%, die Med Urals-Marge um 1% schwächer als im Vorjahr.

Der durchschnittliche **US-Dollar-Kurs** (USD) zum Euro und dem Rumänischen Lei (RON) gab im Vergleich zum Vorjahr nach. Der durchschnittliche Kurs des **RON** stieg im Vergleich zum EUR und lag in 2006 bei 3,526 für EUR 1.

Q3/06	Q4/06	Q4/05	Δ%		2006	2005	Δ%
69,60	59,60	56,90	5	Durchschnittl. Brent-Preis in USD/bbl	65,14	54,38	20
65,81	56,48	54,07	4	Durchschnittl. Urals-Preis in USD/bbl	61,35	50,87	21
1,274	1,289	1,186	9	Durchschnittl. EUR/USD Kurs	1,256	1,244	1
3,542	3,479	3,638	-4	Durchschnittl. EUR/RON Kurs	3,526	3,621	-3
2,779	2,702	3,061	-12	Durchschnittl. USD/RON Kurs	2,809	2,911	-3
5,20	2,85	7,14	-60	NWE-Raffineriemarge in USD/bbl	4,85	6,38	-24
5,38	4,02	5,41	-26	Med Urals-Raffineriemarge in USD/bbl	5,41	5,44	-1

Quelle: Reuters

Entwicklung der OMV Aktie



2006 war ein erfolgreiches Jahr für OMV. Nichtsdestotrotz spiegelte der Aktienkurs das teilweise volatile Umfeld wider. Der Aktienkurs erreichte im Jänner seinen Höchststand bei EUR 59,86. Am letzten Handelstag des Jahres 2006 lag die Aktie bei EUR 42,99. Verglichen mit EUR 49,50 am letzten Handelstag 2005 ergibt sich ein Rückgang um 13%.

Im **Q4/06** zeigten sich die internationalen Börsen in der Gewinnzone, nachdem alle wichtigen Indizes zulegen konnten (FTSE Eurotop 100 +5%, Nikkei +7%, Dow Jones +7%). Die österreichischen Aktien konnten dies übertreffen, was dem ATX ein Plus von 15% einbrachte. Im Gegensatz zum Q3/06 drehten die Kurse von Öaktien mehrheitlich ins Plus. Der FTSE Global Energy Index (bestehend aus den 30 größten Erdöl- und Erdgasunternehmen weltweit) stieg um 5%. Die **OMV Aktie** reflektierte das freundli-

chere Klima im Ölsektor und legte im Q4/06 ebenfalls um 5% zu.

An der Wiener Börse wurde im Q4/06 ein **Volumen an OMV Aktien** in Höhe von EUR 5.418 Mio gehandelt, ein Plus von 10% verglichen mit dem Vorquartal. Dies entspricht 16% des gesamten Aktienumsatzes an der Wiener Börse. Im Vergleich zum Q4/05 legte der Umsatz in OMV Aktien um 22% zu. Der OTC (Over-the-counter) Umsatz im Q4/06 für OMV Aktien lag bei EUR 1.531 Mio, ein leichter Rückgang um 1% gegenüber Q4/05. Das Umsatzvolumen für den gesamten Aktienmarkt der Wiener Börse betrug EUR 33.342 Mio im Q4/06 (Q4/05: EUR 21.305 Mio). Dieser Anstieg um 56% zeigt das weiterhin bestehende Vertrauen der nationalen und internationalen Investoren gegenüber dem österreichischen Markt.

ISIN: AT0000743059	Marktkapitalisierung per 28. Dezember	EUR 12.842 Mio
Wiener Börse: OMV	Umsatz der OMV Aktie an der Wiener Börse (2006)	EUR 22.592 Mio
Reuters: OMV.VI	Schlusskurs per 28. Dezember	EUR 42,99
Bloomberg: OMV AV	Höchstkurs am 30. Jänner	EUR 59,86
ADR Level I: OMVKY	Tiefstkurs am 21. September	EUR 37,20
	Ausstehende Aktien (per 28. Dezember)	298.712.794
	Ausstehende Aktien (gewichtet) 2006	298.234.439
ISIN: AT0000341623	3,75% OMV Anleihe (2003-2010)	
ISIN: AT0000342647	1,5% OMV Wandelanleihe (2004-2008) ¹⁾	

¹⁾ Die noch ausstehenden Wandelschuldverschreibungen wurden am 21. Februar 2007 rückgezahlt.

Weitere Informationen

OMV

Ana-Barbara Kunčič, Investor Relations

Bettina Gneisz, Presseabteilung

Thomas Huemer, Presseabteilung

Internet Homepage:

Tel. +43 (1) 40 440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Tel. +43 (1) 40 440-21660; E-Mail: bettina.gneisz@omv.com

Tel. +43 (1) 40 440-21660; E-Mail: thomas.huemer@omv.com

www.omv.com

OMV Aktionärsinformationen im Q4/06:

2006-10-02 OMV baut E&P Position am neuseeländischen Gasmarkt vehement aus

2006-10-04 OMV schließt Verkauf der E&P-Anteile in Ekuador ab

2006-10-10 OMV Aufsichtsrat bekräftigt OMV Strategie 2010 – Merger zwischen OMV und Verbund wird nicht weiterverfolgt

2006-10-13 Fidelity hält unter 5,00% der OMV Aktien

2006-11-06 OMV investiert EUR 1,1 Mrd in Standort Bayern bis 2010

2006-11-30 OMV erwirbt Explorationslizenz in Ägypten

2006-12-05 Werner Auli ab 1.1.2007 neuer OMV Vorstand - zuständig für Gasbereich

2006-12-12 OMV Future Energy Fund: Beirat gibt grünes Licht für erste Projekte

2006-12-27 OMV startet Ölproduktion im Jemen und erwirbt neue Explorationslizenz

2006-12-28 OMV und IPIC planen Bündelung der Chemie-Aktivitäten in Tochter Borealis

Diese Aktionärsinformationen finden Sie unter www.omv.com > Investor Relations > Archiv > Aktionärsinformationen

Abkürzungen:

bbl: Fass (159 Liter); bcf: billion cubic feet; boe: Fass Öläquivalent; boe/d: Fass Öläquivalent pro Tag; m³/h*km: Kubikmeter pro Stunde mal Kilometer; E&P: Exploration und Produktion; EPS: (Earnings per share) Ergebnis pro Aktie; EUR: Euro; m: Meter; Mio: Million; n.a.: not available – Abweichung nicht verfügbar; n.m.: not meaningful – Abweichung ergibt keinen Sinn; R&M: Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie; t: Tonne; USD: US Dollar

Weitere Informationen nach IFRS

Umsatz

Q3/06	Q4/06	Q4/05	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
1.062	983	1.042	-6	Exploration und Produktion	3.968	3.444	15
4.709	4.248	4.316	-2	Raffinerien und Marketing	17.253	15.081	14
234	1.069	245	335	Erdgas	2.071	803	158
-	-	-	n.a.	Chemie	-	204	n.a.
60	76	46	63	Konzernbereich und Sonstiges	257	201	28
6.064	6.376	5.650	13	Zwischensumme	23.549	19.732	19
-1.194	-1.220	-1.089	12	abzüglich Innenumsatz	-4.578	-4.152	10
4.870	5.156	4.561	13	OMV Konzern	18.970	15.580	22

EBIT

Q3/06	Q4/06	Q4/05	Δ%	in EUR Mio	2006	2005	Δ%
421	425	462	-8	Exploration und Produktion	1.908	1.594	20
72	-44	-101	-56	Raffinerien und Marketing	121	411	-71
25	49	22	123	Erdgas	135	68	98
-	-	-	n.a.	Chemie	-	6	n.m.
-13	-35	-51	-31	Konzernbereich und Sonstiges	-103	-121	-14
505	394	332	19	EBIT	2.061	1.958	5
-37	-167	-205	-19	Sondereffekte	-196	-347	-44
-5	-6	2	n.a.	davon: Personalbezogene Einmalaufwendungen	-11	-25	-56
-5	-123	-98	26	Petrom Restrukturierungskosten	-133	-212	-37
-25	-25	-69	-64	Außerplanmäßige Abschreibungen	-82	-69	19
-	10	-	n.a.	Anlagenverkäufe	70	3	n.m.
-	-23	-27	-15	Versicherung	-31	-27	15
-3	1	-14	n.m.	Sonstiges	-9	-16	-44
542	561	537	5	EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	2.257	2.305	-2
453	484	541	-10	Exploration und Produktion	1.974	1.718	15
75	40	1	n.m.	Raffinerien und Marketing	219	604	-64
25	49	18	170	Erdgas	135	67	103
-	-	-	n.m.	Chemie	-	6	n.m.
-12	-12	-23	-49	Konzernbereich und Sonstiges	-71	-89	-20

¹⁾ Außerordentliche Aufwendungen bzw. Erträge werden dem EBIT hinzugerechnet bzw. abgezogen.
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den einzelnen Bereichen.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals in EUR 1.000

	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen	Eigene Anteile	Gesellschafter OMV	Minderheiten- anteile	Konzerneigen- kapital
1.1.2006	300.001	993.299	3.941.566	671.196	-14.470	5.891.592	1.801.928	7.693.520
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Wertpapieren:								
Saldo Gewinn (+)/Verlust (-) der Periode vor Ertragsteuern	-	-	-	64.865	-	64.865	952	65.817
Ertragsteuern	-	-	-	2.637	-	2.637	-151	2.486
Realisierte, im JÜ ausgewiesene								
Gewinne (+)/Verluste (-) vor Ertragsteuern	-	-	-	-403	-	-403	-302	-705
Ertragsteuern	-	-	-	50	-	50	49	99
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges:								
Saldo Gewinn (+)/Verlust (-) der Periode vor Ertragsteuern	-	-	-	-15.098	-	-15.098	-11.403	-26.501
Ertragsteuern	-	-	-	2.665	-	2.665	2.396	5.061
Realisierte, im JÜ ausgewiesene								
Gewinne (+)/Verluste (-) vor Ertragsteuern	-	-	-	6.590	-	6.590	7.038	13.628
Ertragsteuern	-	-	-	-884	-	-884	-1.126	-2.010
Umbuchung auf Anschaffungskosten	-	-	-	2.824	-	2.824	2.734	5.558
Ertragsteuern	-	-	-	-369	-	-369	-354	-723
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe								
Erfolgsneutrale Eigenkapitaländerung eines at-equity konsolidierten Unternehmens	-	-	-	1.050	-	1.050	-	1.050
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte								
Gewinne (+)/Verluste (-) nach Ertragsteuern	-	-	-	183.793	-	183.793	153.557	337.350
Jahresüberschuss	-	-	1.382.602	-	-	1.382.602	275.639	1.658.241
Gesamtergebnis der Periode	-	-	1.382.602	183.793	-	1.566.395	429.196	1.995.591
Dividendenausschüttung	-	-	-268.813	-	-	-268.813	-108.810	-377.623
Rückkauf eigener Anteile	-	-	-	-	-201.793	-201.793	-	-201.793
Rückkauf Wandelschuldverschreibungen	-	-149.333	-	-	-	-149.333	-	-149.333
Verkauf eigener Anteile	-	925	-	-	329	1.254	-	1.254
Kapitalerhöhung aus Wandlungen	2	-49.593	-	-	201.793	152.202	-	152.202
Erhöhung (+)/Verminderung (-) Minderheitenanteile								
	-	-	-12.453	-	-	-12.453	74.895	62.442
31.12.2006	300.003	795.298	5.042.902	854.989	-14.141	6.979.051	2.197.209	9.176.260